

Outdoor-Spielideen im Wald

Der Wald bietet nicht nur frische Luft und eine erholsame Atmosphäre, sondern auch jede Menge toller Spielmaterialien. Ob Zapfen, Äste, Blätter oder Schneckenhäuser: Es gibt einiges zu entdecken!

Da ist für fast alle Sinne etwas dabei: Augen, Ohren, Haut und Nase kommen auf ihre Kosten!

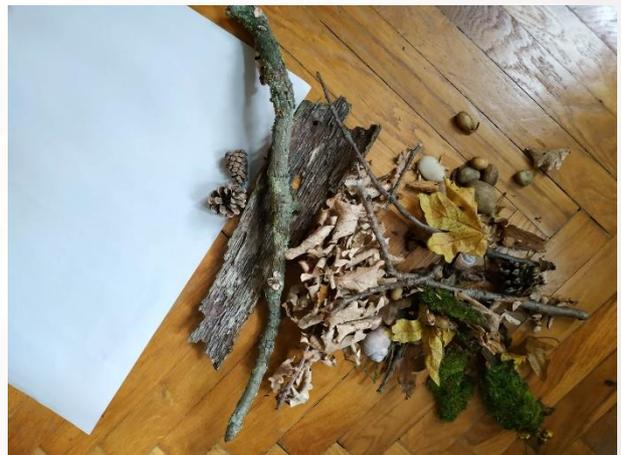
Viel Spaß mit unseren Ideen bei der Erkundungstour durch den Wald!

Wald-Wimmelsuchbild



Material:

- Diverse „Wald-Schätze“
Zum Beispiel:
Blätter von Laubbäumen
Nadeln/Zweige von Nadelbäumen
Zapfen
Leere (!) Schneckenhäuser
Eicheln
Nussschalen
Steine
Moos
Äste
Baumrinden
Kastanien etc.
- Unterlage/Tablett



Mit diesem Spiel bringt man ein bisschen Wald ins Wohnzimmer. Es ist nicht nur ein Such-Spiel, sondern ermöglicht den Kindern auch, unterschiedlichste Naturmaterialien zu erkunden.

Das Material wird gesammelt und auf einer Unterlage aufgelegt. Es dürfen einige der Wald-Schätze ruhig nicht gleich beim ersten Blick ersichtlich und ein wenig versteckt sein.

Den Kindern können nun Fragen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad gestellt werden. „Wie viele siehst du?“-Fragen sind beispielsweise für Kinder geeignet, die bereits zählen können. Alternativ kann man auch einfach die Kinder auffordern, das jeweilige Suchobjekt zu zeigen: „Zeig mir ...!“.

Zum Beispiel:

Wie viele Feld-Ahornblätter findest du?

Oder einfacher: Wie viele gelbe Blätter findest du?

Oder einfacher: Zeig mir die gelben Blätter, die du findest!

Wie viele Eichen-Blätter sind im Bild?

Wie viele Schneckenhäuser kannst du finden?

Welche unterschiedlichen Farben haben die Steine?

Irgendwo ist EINE gelbe Blume versteckt? Findest du sie?

Auf dem Bild befinden sich 5 Eicheln. Findest du sie?



Gibt es neue, für die Kinder unbekannte Wald-Schätze im Wimmelbild, kann eine Beschreibung mit der Frage dazu geschickt werden:

Zum Beispiel: Wie viele Kiefernzapfen siehst du?

Kiefern haben eiförmige Zapfen, die ohne Zweig herunterfallen.

Es bietet sich an, nach der erfolgreichen Suche, das Material zu ertasten oder auch daran zu riechen. Der Wald gibt eine wahre Vielfalt her. Zusätzlich kann man nach der ersten „Annäherung“ mit den Wald-Schätzen und deren Kennenlernen auch ein Tast-Spiel eröffnen. Das Kind schließt die Augen (oder lässt sich die Augen verbinden) und bekommt einen Wald-Schatz in die Hand. Dann muss es durch Abtasten und evtl. Beschnupern erraten, um welchen Schatz es sich handelt.



Wald-Schätze-Suche



Material:

- Eierkarton (6er oder 10er – je nach Motivation/Alter)
- Karton-Chips-mit Motiven von „Wald-Schätzen“

Zum Beispiel:

Schneckenhaus
Nusschalen
Moos
Eichen-Blatt
Eichel
Stück Rinde
Zapfen
Gelbe Steinchen
Feld-Ahorn-Blatt





Als Vorbereitung wird ein Eier-Karton vorbereitet. In jedes Ei-Fach wird ein Karton-Chip mit einem aufgedruckten, gut erkennbaren Wald-Schatz gelegt. Vor dem Spiel kann man die einzelnen Wald-Schätze mit den Kindern besprechen: erklären worum es sich genau handelt (falls nicht bekannt) und wo im Wald diese sich finden lassen. Die Motive sollten je nach Jahreszeit und Alter der Kinder gewählt werden: Kastanien lassen sich beispielsweise im Frühling nur schwer finden. Auch ist das Finden eines Feld-Ahorn-Blatts für sehr kleine Kinder etwas schwierig, das Finden eines gelben/roten Blatts hingegen einfacher.



Wer mag, kann auch die Außenseite der Wald-Schatz-Box noch bekleben und gestalten.

Bei einem gemeinsamen Waldspaziergang können die Kinder nun unweit von den Eltern auf Erkundungstour gehen mit ihrer Wald-Schatz-Box. Das Ziel ist, möglichst viele der Wald-Schätze zu finden und diese dann in die Wald-Box zu geben.



Wald-Mikado



Wald-Mikado ist ein Outdoor-Bewegungsspiel, bei dem auch die Geschicklichkeit trainiert wird.

Material:

- Möglichst gerade Äste und Stöcke

Zuerst werden gemeinsam viele, möglichst gerade Äste gesammelt, am besten ohne lockere Rinde darauf. Wenn man genügend Äste gesammelt hat, kann man diese übereinander anordnen und schon kann man gemeinsam Wald-Mikado spielen. Hierbei werden wie beim Mikado die Äste (zu einem Bündel gehalten) aufgestellt und dann losgelassen, damit sie zu einem Haufen umfallen und irgendwie übereinanderliegen. Dann werden wie beim Mikado immer einzeln Äste weggenommen, die anderen Äste dürfen sich dabei nicht bewegen. Wenn die anderen Äste wackeln ist der nächste Spieler an der Reihe.

Variation: Man kann Wald-Mikado mit kleinen Ästen spielen, aber auch mit großen, langen Ästen.



Spiele mit Zapfen



Zapfenhüpfen

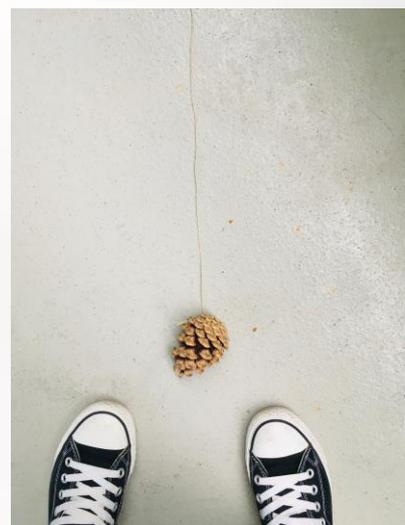
Material:

- 1 Tannenzapfen, Kieferzapfen oder Fichtenzapfen
- Eine Schnur

Eine Person, welche den Zapfen schwingen wird, steht in der Mitte. Je nachdem wie viele Kinder mitspielen, positionieren sich diese rund um die Person.

Der Zapfen wird an eine Schnur gebunden. Die Schnur sollte um etwa 50cm länger sein, als der Abstand zu den rundherum stehenden Mitspieler*innen.

Die Person in der Mitte dreht sich mit der Schnur und zieht den Zapfen am Boden im Kreis. Die Mitspieler*innen müssen jetzt dem schwingenden Zapfen-Seil ausweichen indem sie hüpfen sobald der Zapfen vorbeikommt. Wer nicht rechtzeitig in die Höhe hüpfen und somit vom Seil getroffen wird, scheidet aus.



Waldkönig*in

Material:

- Zapfen nach Wahl (3 je Mitspieler*in)

Zuerst sucht sich jede/r Mitspieler*in 3 Zapfen zum Werfen. Nun wird ein gemeinsames Ziel ausgesucht, welches abgeworfen werden muss. Das kann etwa ein Baumstamm sein oder auch ein großer Stein. Jetzt versuchen die Spieler*innen abwechselnd, das Ziel zu treffen. Wer die meisten Treffer landet, wird Waldkönigin oder Waldkönig und erhält zum Beispiel eine „Waldkrone“.

Zapfenwerfen

Material:

- Zapfen nach Wahl
- Ein Ast ist Seil als Startlinie

Die Spieler*innen stellen sich an der Startlinie auf. Eine Person gibt ein Startkommando, welches zuvor vereinbart wird. Auf das Startkommando werfen alle Spieler*innen ihre Zapfen so weit wie möglich in den Wald hinein. Welcher Zapfen fliegt am weitesten?

